

# Blumen-Kräuterrasen-Zusatz



## Ansaat- und Pflegeanleitung

### Charakteristik und Anwendungsbereiche

Die klimatolerante Alternative aus zahlreichen Wildarten vermittelt zwischen der hochwüchsigen Blumenwiese und dem einheitsgrünen Zierrasen aus Zuchtgräsern. Sie ist als Nachsaat in einen bestehenden Zierrasen zusammen gestellt worden, um hier mit etwa 20 schnittverträglichen Blütenpflanzen wie z. B. dem Arznei-Thymian oder den Gänseblümchen Farbe ins Grün zu bringen.



Die Mischung entspricht einem mäßig trittfesten, niederwüchsigen Blumenrasen. Sie regeneriert sich nach Trockenperioden von selbst, sofern die Schnitthöhe nicht zu gering und die Schnittfrequenz nicht zu hoch ist. Der Blumenrasen erreicht eine Höhe von max. 40-60 cm. Frühblüher, die bereits im Juni wieder eingezogen sind, werden durch den ersten Schnitt nicht beeinträchtigt

### Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage zu beachten:

#### Bodenbearbeitung

Den vorhandenen Zierrasen möglichst kurz mähen und mithilfe eines Vertikutierers so lange, kreuz und quer bearbeitet, bis genügend Offenbodenstellen für eine Nachsaat vorhanden sind.



#### Aussaatzeitraum und Ansaatmenge

Anfang September bis Mitte Oktober. Je nach Rasenfläche 1 bis 1,5 g/m<sup>2</sup> auf Kleinflächen.

#### Aussaat

Die Aussaat sollte auf mageren Boden erfolgen. Bei fetten Böden empfiehlt es sich, diese mit Kalksplitt, Kies oder Sand abzumagern. Das Saatgut sollte mit Sand, Sägespäne oder unkrautfreiem Kompost auf 5-10 g/m<sup>2</sup> gestreckt werden, damit eine gleichmäßige Aussaat der feinen Samen erzielt wird. Die Aussaat sollte obenauf und kann bei kleinen Flächen breitwürfig von Hand erfolgen. Dabei wird je die Hälfte des Saatgutes einmal längs und einmal quer über die Fläche gesät. Wichtig ist der Bodenschluss der Samen, der am besten durch **Anwalzen und Andrücken des Saatgutes** erreicht wird.



#### Geduld

#### Natur braucht Raum und Zeit um sich zu entfalten

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt





sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr. Wildblumen benötigen Zeit für die Ausbreitung – manche blühen erst im zweiten Jahr. Mit der Zeit entstehen jedoch dynamische und langlebige blütenreiche Kräuterrasen.

### **Pflege**

Je nach Bedarf kann der Blumen-Kräuterrasen 3- bis 5-mal im Jahr gemäht werden. Die Schnitthöhe sollte 5 cm nicht unterschreiten, da sich der Bestand dann schneller wieder erholt (Mahdgut wird immer abgeräumt).



Im ersten Jahr direkt nach der Aussaat sollte das auflaufende Gras öfter gemäht werden, bis die Keimlinge die Höhe der Gräser erreicht hat. Durch diese Pflege schwächt man weiterhin die Gräser und verhindert eine Beschattung der Keimlinge durch die schneller wachsenden Gräser.

### **Düngung**

Sollte unterlassen werden! Je nährstoffärmer eine Fläche ist, umso blütenreicher wird sie.

Bezugsquelle unkrautfreier Kompost: Kompostierungsanlage der Stadtwerke Rodgau

[www.stadtwerke-rodgau.de/entsorgung/kompostierung/](http://www.stadtwerke-rodgau.de/entsorgung/kompostierung/)



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen bei Ihrer Aussaat.

